

[291.] Uebersetzungs-Anzeige.

Von
Poor Jack. By Capitaine Marryat. With Illustrations. Confession générale par Frédéric Soulié. 2 vol.
 erscheinen binnen Kurzem deutsche Uebersetzungen von Dr. Brinkmeier bei Unterzeichnetem.
 Braunschweig, 13. Januar 1840.

G. C. E. Meyer sen.

[292.] Zur Vermeidung von Collisionen.

Bis zur nächsten Ostermesse erscheint mit Genehmigung des Herrn Verfassers unfehlbar eine deutsche Uebersetzung von:
Ustralow's Abriss der Geschichte Rußlands für Schulen (in einem Bande von circa 16 Bogen und bis zum Regierungsantritte Nicolai I. gehend) aus der Feder des Herrn H. von Brackel nach der zweiten im Druck befindlichen vermehrten und verbesserten Auflage dieses Werkes.
 Riga, am 25. Novbr. 1839.

Eduard Franzen.

[293.] Uebersetzungs-Anzeige!

Um Collisionen zu vermeiden, zeigen wir an, daß bis nächste Ostern eine deutsche Uebersetzung des französischen Werks

Traitement des plaies après les opérations chirurgicales par Philipps, un Vol.

in unserm Verlage erscheint und von einem tüchtigen Mediciner mit Anmerkungen bearbeitet wird.

J. Ebner'sche Buchh. in Ulm.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[294.] Alle diejenigen Handlungen, welche von **Quednow, Ergänzungswesen im Pr. Heere &c.** Exemplare à Cond. erhielten, ersuche ich, mir Nichts davon zur Disposition zu stellen, da es mir fehlt.
 Trier, im Januar 1840.

C. Troschel.

[295.] Bitte um Rücksendung.

Es ist sonst unsere Maxime nicht, unsere Herren Collegen viel zu incommodiren, um so sicherer rechnen wir heute auf Erfüllung unserer Bitte.

Hertel's ärztl. Geschäftstagebuch für 1840. 8. br. hat wider Erwarten eine so günstige Aufnahme gefunden, daß wir schon Mitte December v. J. kaum noch im Stande waren, feste Nachbestellungen zu expediren, augenblicklich sind wir gänzlich von Exemplaren entblößt, wir erlauben uns deswegen Sie um gef. Remission des Ihnen davon unnütz Lagernden zu ersuchen.

Kugsburg, den 9. Jan. 1840.

M. Kieger'sche Buchhandlung.

[296.] Der Terminkalender für 1840 ist gänzlich vergriffen. Wer noch berechtigt sein sollte, mir einige Exemplare remittiren zu dürfen, beliebe dieses baldigst, spätestens aber bis Ende Februar zu thun, da ich nach diesem Termin kein Exemplar mehr zurücknehmen kann.

Berlin, den 10. Jan. 1840.

Carl Seymann.

[297.] Von

Eberhard's Hannchen und die Röchlein können wir in nächster W. **feine** Disponenden annehmen. — Wir würden es selbst mit besonderm Danke erkennen, wenn die überflüssigen Exemplare uns so bald wie möglich (noch vor der Messe) zurück gesandt würden.

Kenger'sche Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

[298.] Um vielfach unangenehmen Verwechslungen mit meinem Bruder, **C. G. Kunze** in Mainz, zu entgehen, habe ich mich entschlossen, vom 1. Jan. 1840 an die gleichlautende väterliche Firma **C. G. Kunze** in Worms aufhören zu lassen und dafür fernerhin **F. W. Kunze** in Worms zu zeichnen, und ersuche die geehrten Handlungen, welche mit mir in Verbindung stehen, gefälligst von dieser Veränderung Notiz zu nehmen.
 Worms, den 1. Jan. 1840.

S. W. Kunze.

[299.] **Statt Circulair.**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich wie im vorigen so auch in diesem Jahre die **Preuss. Volks-Schul-Zeitung**, redigirt von Dr. Kobitz, unter der besonderen Firma: **Expedition der Preuss. Volksschulzeitung in Berlin** versende.

Um meinerseits das Nöthige zur Verbesserung dieser Schulzeitung beizutragen, habe ich mehrere tüchtige und bewährte Schulmänner Berlins, deren Namen eine der nächsten Nummern der Schulzeitung bekannt machen wird, vermocht, zu einem Redactions-Vereine zusammenzutreten, die vorhandenen Arbeiten gemeinschaftlich zu prüfen und überhaupt mit Umsicht und Sorgfalt die Redaction der **Pr. Volks-Schul-Zeitung** zu verwalten. Es werden mithin von jetzt an nur gute Arbeiten Aufnahme in der Zeitung finden, und überhaupt der Inhalt so viel als möglich interessant und der Tendenz des Blattes entsprechend gehalten werden.

Die Herren Buchhändler werden mich sehr verbinden, wenn Sie ihrerseits mein Streben nach Vervollkommnung durch thätige Verbreitung der Zeitung und durch freundliches Entgegenkommen gütigst fördern. Zu letztem rechne ich namentlich das Einsenden von Insertionen, guten pädagogischen Verlagswerken zur Recension u. s. w.

Sehr gern bin ich bereit, andere liter. und pädagogische Zeitschriften gegen meine **Pr. Volks-Schul-Zeitung** in Change zu nehmen.

Um die Kosten der Insertionen zu vermindern, berechne ich von jetzt an die gespaltene Zeile nur mit $\frac{1}{2}$ fl., und nehme für liter. Beilagen, wenn sie meine vollständige Firma mit Wohnung enthalten, gar nichts; sonst aber wie bisher 16 fl.

Auflage der Zeitung 500. — Commissionair: Herr **C. B. Polet** in Leipzig.

Achtungsvoll und ergebenst

C. A. Wolff in Berlin.
 Landsberger Str. 63.

[300.] **Widerruf.**

In unserm Circulair vom 10. Dec. v. J. zeigten wir den resp. Buchhandlungen an, daß wir den Vertrieb von **J. A. Romberg's Journal f. Industrie und Handel für 1840**

(außerhalb Hamburg) übernommen hätten, da wir von dem Herausgeber hierzu aufs dringendste aufgefordert waren und derselbe dann unsere, ihm vorgelegten Bedingungen angenommen hatte. Nachdem Herr R. die vollständige Bezahlung der mutmaßlich abzusetzenden Exemplare am 22. Decbr. 1839 umgehend vorausverlangte, ehe er auch nur ein Blatt des neuen Jahrgangs geliefert, und diese Forderung vernünftiger Weise von uns nicht zugestanden werden konnte; so hat er nun den Contract gebrochen, und wir können uns mit Annahme der Bestellungen nicht befassen, weil wir unter solchen Verhältnissen die Lieferung nicht garantiren mögen.

Leipzig, den 16. Jan. 1840.

J. C. Simrich'sche Buchhandlung.